

Aktualität : nationales Völkerkundemuseum, Osaka = Musée national d'ethnologie, Osaka = National ethnological museum, Osaka

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :
internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **33 (1979)**

Heft 5: **Sozialbauten = Constructions sociales = Social buildings**

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-336308>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nationales Völkerkunde- museum, Osaka

Musée national d'ethnologie, Osaka

National Ethnological Museum, Osaka

Kisho Kurokawa, Architects and Associates,
Tokyo

1

Querschnitt.

Coupe transversale.

Cross-section.

2

Grundriß 1. Obergeschoß.

Plan du 1er étage.

Plan of 1st floor.

3

Grundriß Erdgeschoß.

Plan du rez-de-chaussée.

Ground-floor plan.

1-3

1 Eingang / Entrée / Entrance

2 Halle / Hall

3 Ausgang mit Laden / Sortie avec magasin / Exit with shop

4 Teich / Etang / Pool

5 Restaurant

6 Küche / Cuisine / Kitchen

7 Maschinenräume / Salles des machines / Machinery room

8 Zentraler Innenhof / Cour intérieure centrale / Central courtyard

9 Lager / Stockage / Stores

10 Werkstätten / Ateliers / Workshops

11 Seminarraum / Salle pour séminaires / Seminar room

12 Verwaltung / Administration

13 Einführungszone zur Ausstellung / Zone d'introduction aux expositions / Zone leading in to the exhibitions

14 Ausstellungsraum / Salle d'exposition / Exhibition room

15 Ausstellungs-Innenhof / Cour d'exposition intérieure / Exhibition court

16 Videothek / Videothèque / Videothèque

17 Studioraum / Studio

18 Computeranlage / Ordinateurs / Computers

19 Untersuchungs- und Büroräume / Locaux d'examen et bureaux / Inspection rooms and offices

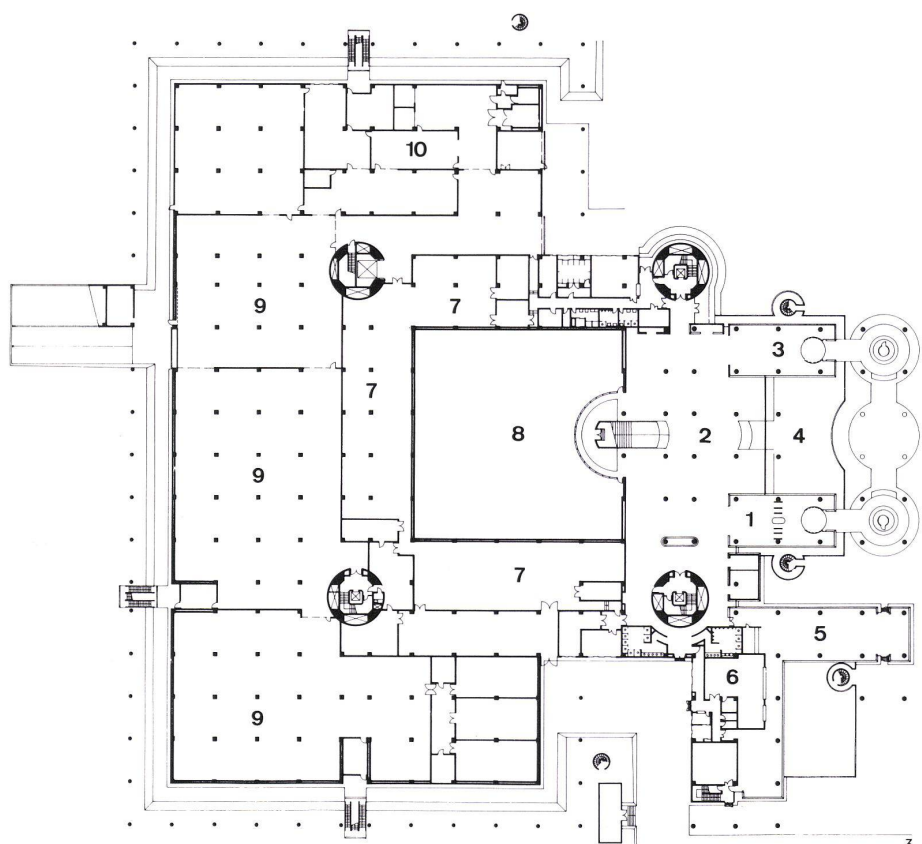
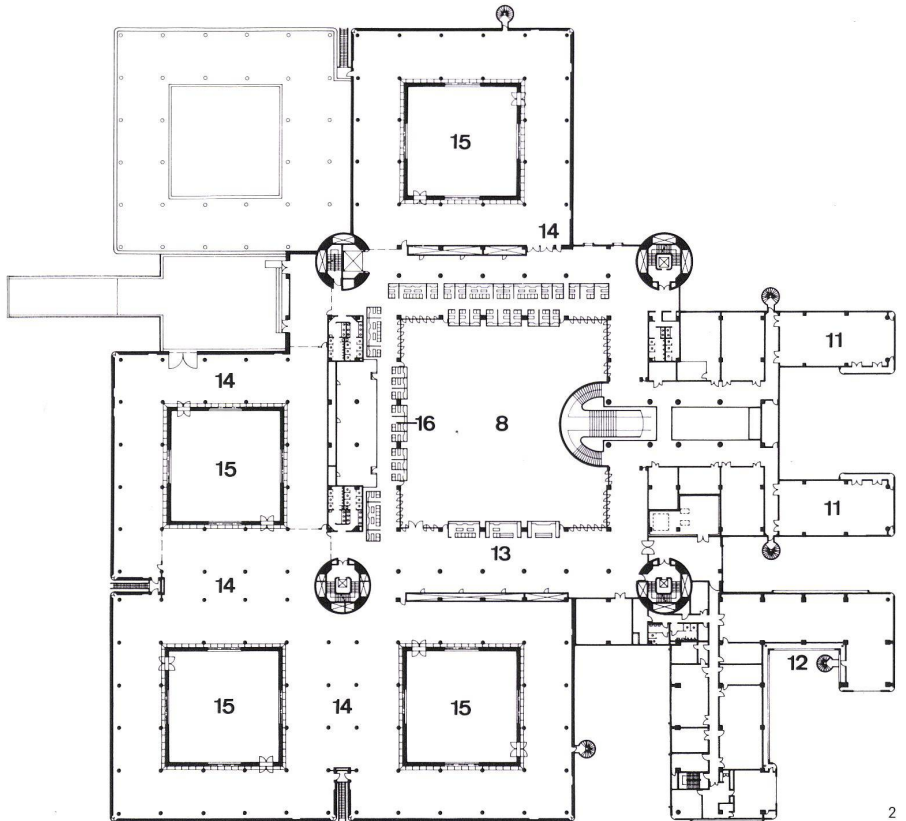
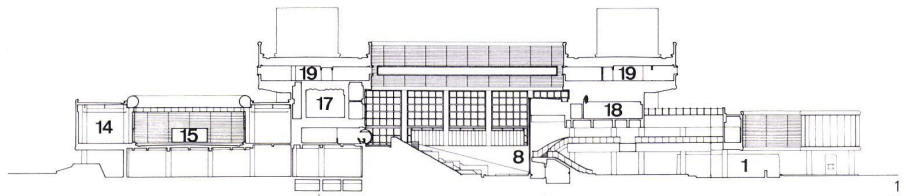
4

Eingangshalle mit Treppe zu den Ausstellungsräumen im 1. Obergeschoß.

Hall d'entrée avec escalier menant aux salles d'exposition du 1er étage.

Entrance hall with stairs to the exhibition rooms on the 1st floor.

Das nationale Völkerkundemuseum gehört zu einer Reihe von kulturellen Einrichtungen, die auf dem Gelände der ehemaligen Weltausstellung von 1970 errichtet werden. Dabei sollen einige der Gebäude, die damals erbaut wurden, weiterhin benutzt werden, und es soll außerdem ein Park um diese kulturellen Einrichtungen geschaffen werden. Das Völkerkundemuseum nimmt die Grundstücke von fünf ehemaligen EXPO-Pavillons ein, und eines der Hauptprobleme war, die vorhandenen Überreste der früheren Strukturen zu entfernen. Das Museum ist in zwei Bauabschnitten geplant, wovon der erste jetzt fertiggestellt ist. Das Gebäude ist so angeordnet, daß ein 50 m breiter Landstreifen auf der Westseite übrig bleibt. Dieses Grundstück wird in Zukunft für die zweite Baustufe benötigt. Das Entwurfskonzept sieht vor, die äußere





ren Wände vor die Stützen nach außen zu setzen und die Linien des Flachdaches durch die Verwendung von Aluminiumröhren hervorzuheben. Dadurch sollte die architektonische Waagrechte im Gegensatz zu den grünen Hügeln der Landschaft betont werden. Die Anlage ist gegliedert in Einheiten von 40/40 m, die auf einen 7,5/7,5 m Raster mit jeweils 1,25 m Auskragung beruhen ($5 \times 7,50 = 37,50 + 2 \times 1,25$). Der Haupteingang befindet sich in der Haupthalle unter den Seminarräumen, die an der Front des Gebäudes vorstehen. Von dieser Halle aus steigt der Besucher über eine Treppe zu den Ausstellungsräumen im ersten Stock und, nachdem er die Ausstellung gesehen hat, kehrt er über die gleiche Treppe ins Erdgeschoß zurück. Südlich der Haupthalle, direkt unter den Verwaltungsräumen im ersten Stock, befindet sich ein Restaurant. Die Videothekräume umgeben den zentralen Hof auf der Ebene des ersten Stockwerkes. Darunter im Erdgeschoß befinden sich die allgemeinen Räume sowie das Lager. Im zweiten Stockwerk sind Information, Verwaltung, Tonstudios und Bibliotheken untergebracht. Das dritte Stockwerk enthält die Forschungsräume. Alle Geschosse sind untereinander durch die vier großen Festpunkte miteinander

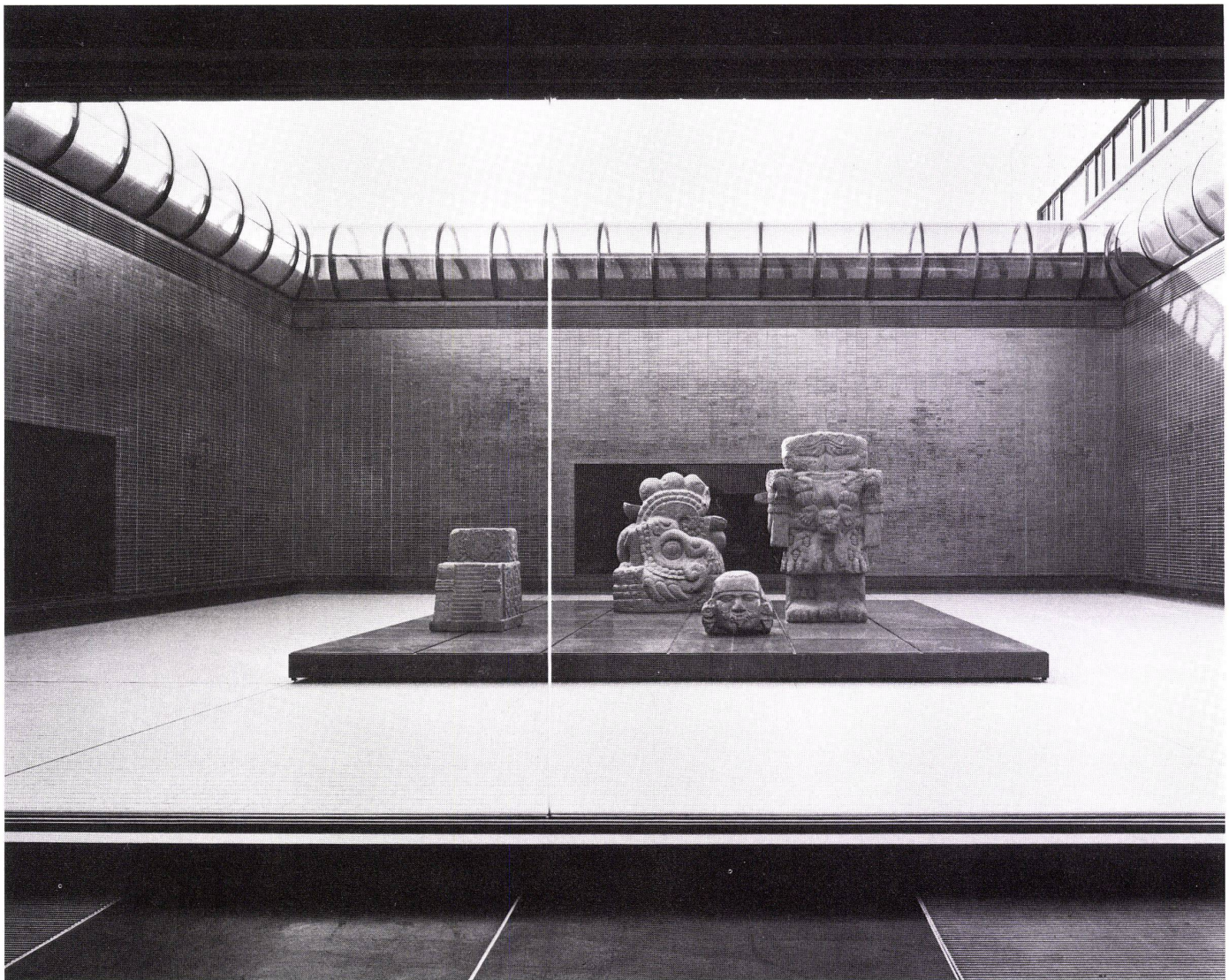
verbunden. Sie stellen die senkrechten Verbindungen zwischen Lager-, Ausstellungs- und Verwaltungsräumen sowie den Forschungseinrichtungen dar.

Le musée national d'ethnologie appartient à une série d'équipements culturels qui se situent sur l'ancienne enceinte de l'exposition internationale de 1970. Ce faisant, quelques uns des édifices construits à l'époque doivent être conservés, tandis qu'un parc sera aménagé autour de ces bâtiments. Le musée d'ethnologie occupe les terrains de cinq des anciens pavillons d'exposition et l'un des problèmes principaux fut d'éliminer les restes des anciennes structures. On a prévu de construire le musée en deux étapes et présentement la première est achevée. Le bâtiment est implanté de manière à ménager une bande de terrain libre de 50 mètres sur le côté ouest de l'emplacement; à l'avenir, cette surface servira à la seconde étape. Par sa conception, le projet prévoit de placer les parois extérieures devant les poteaux et d'affirmer les arêtes des toitures plates en faisant appel à des tubes d'aluminium. Ainsi, l'horizontalité architecturale devait se détacher sur l'arrière-plan des collines verdoyantes des environs.

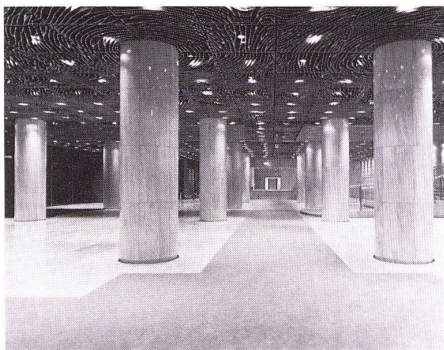
L'ensemble est articulé en unités de 40/40 m organisées sur un réseau de 7,5/7,5 m avec porte-à-faux de 1,25 m ($5 \times 7,50 = 37,50 + 2 \times 1,25$). L'entrée principale se trouve dans le hall central, sous les locaux de séminaire qui s'alignent derrière le front du volume. Partant de ce hall, le visiteur gravit un escalier menant aux salles d'exposition du premier étage; puis ayant visité l'exposition, il redescend au rez-de-chaussée par le même escalier.

Au sud du hall principal, directement sous les locaux administratifs, on trouve un restaurant. Les vidéothèques entourent la cour centrale au niveau du premier étage. Au dessous, en rez-de-chaussée, on trouve les services généraux ainsi que le magasin. Le second niveau abrite les services d'information, l'administration, les studios d'écoute et les bibliothèques. Le troisième niveau contient les locaux de recherche. Quatre noyaux fixes massifs desservent tous ces étages, assurant ainsi les liaisons verticales entre le magasin, les volumes d'exposition et d'administration, ainsi que les équipements de recherche.

The National Ethnological Museum is part of a series of cultural installations which are be-



ing constructed on the grounds of the International Exhibition of 1970. In this connection a number of the buildings which were erected at that time are to go on being used, and, in addition, a park is to be created around these cultural facilities. The Ethnological Museum occupies the sites of five former EXPO pavilions, and one of the main problems was to remove what remained of the former constructions. The Museum is planned to be built in two phases, the first now having been completed. The building is positioned in such a way that a 50-meter-wide strip remains left over on the west side. This plot will in the future be needed for the second building phase. The design concept provides for the placing of the outer walls outside the supports and emphasizing the lines of the flat roof by the use of aluminium tubing. This arrangement is intended to accent the horizontal dimension of the building in contrast to the green hills of the surrounding countryside. The complex is articulated into units of 40/40 m, based on a grid of 7.5/7.5 m, each with a projection measuring 1.25 m ($5 \times 7.50 = 37.50 + 2 \times 1.25$). The main entrance is situated in the central hall under the seminar rooms, which project in front of the building. The visitor has access via a stairway from this



6

5
Innenhof im Ausstellungsbereich. Die Glasröhre am oberen Mauerrand dient zur Belichtung der Ausstellungsräume.

Cour intérieure au sein de la zone d'exposition. Les tubes de verre au droit de l'arête supérieure du mur permettent d'éclairer les salles d'exposition.

Courtyard in the exhibition area. The glass tubing along the top of the wall serves to illuminate the exhibition rooms.

6
Eingangshalle.
Hall d'entrée.
Entrance hall.

7
Ausstellungsraum. Im Hintergrund einer der Festpunkte.
Une salle d'exposition. A l'arrière-plan, l'un des points fixes.
Exhibition room. In background, one of the fixed points.

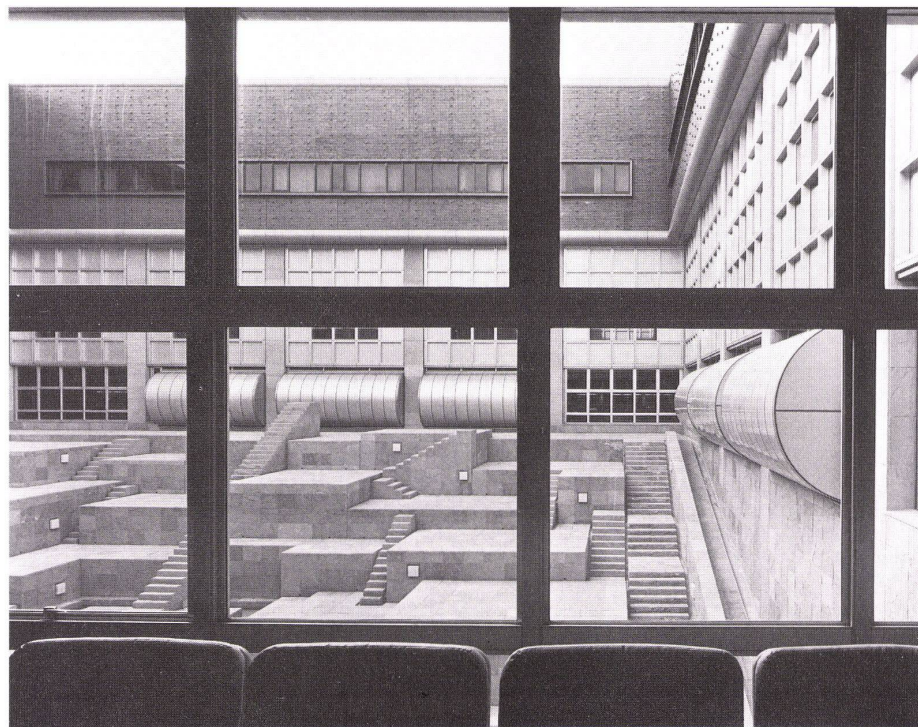
8
Zentraler Innenhof, vom Treppenhaus aus gesehen. Die halbkreisförmig vorspringenden Elemente enthalten die Videotheken.

La cour intérieure centrale vue de la cage d'escalier. Les éléments en saillie semi-circulaires abritent les vidéothèques.

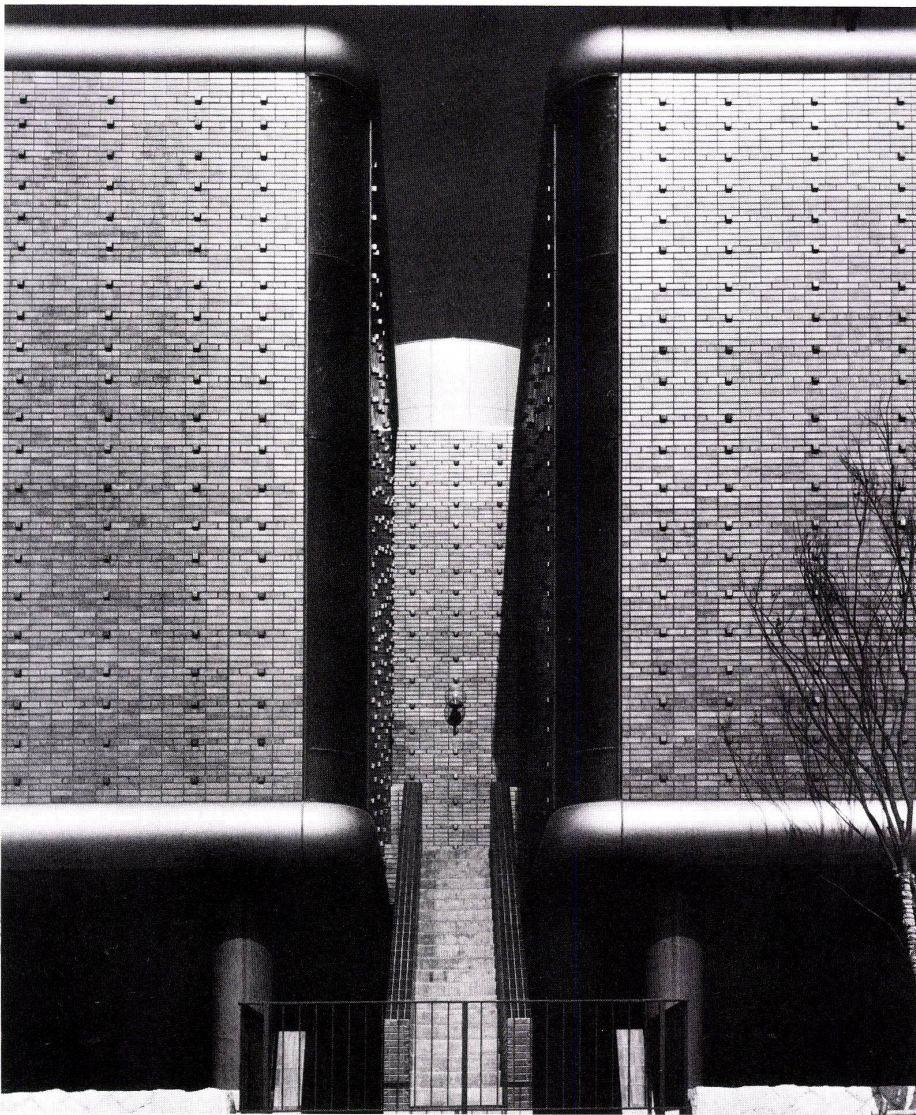
Central courtyard, seen from the stairwell. The projecting semicircular elements accommodate the videothèques.



7



8



central hall to the display rooms on the first floor, and, after he has seen the exhibition, he returns by the same route to the ground floor. South of the central hall, directly beneath the offices on the first floor, there is a restaurant. The videothèque rooms surround the central courtyard at first-floor level. Underneath, on the ground floor, are located the general-purpose rooms as well as the storage facilities. On the second floor there are accommodated the information office, administration, sound studios and libraries. The third floor accommodates the research facilities. All the floors are interconnected by means of the four large fixed points. They are the vertical connections between storage, exhibition and administration premises as well as the research facilities.

9-11

Eingezogene Fugen zwischen den Ausstellungsblöcken gliedern die Fassade.

Des césures intégrées entre les blocs d'exposition articulent la façade.

Integrated gaps between the exhibition blocks articulate the elevation.

12

Blick in einen der kleinen Ausstellungsinnehöfe.

Vue dans l'une des petites cours d'exposition intérieures.

View into one of the small exhibition courts.

